

Narrative Report
ERASMUS+ - Studienaufenthalt

Name: [REDACTED]
Studienfächer: _____
Gastuniversität: Universität Antwerpen
Institut Universität zu Köln: Anglistik
Institut Gastuniversität: _____
Tel. (freiwillig): _____
E-Mail (freiwillig): _____
Zeitraum: WS 2016 / 2017

1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Die Uni war eindeutig über mein Kommen informiert. Die Einführungsstage waren super organisiert. Es wäre möglich gewesen einen Platz in einem Studentenwohnheim zu bekommen, aber ich hatte mir bereits anderweitig ein Zimmer organisiert und habe daher abgelehnt. Es war auch klar wer uns helfen könnte.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Ja, an der Universität und vom Erasmus Netzwerk an. Es gab es an der Uni mehrere Einführungsveranstaltungen mit Campus-Touren, Mini-Sprachkurse, etc...

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab eine zentrale Stelle, die sich um die ausländischen Studierenden kümmerte. Sie war in einem der Universitätsgebäude und bei egal welcher Fragen (Studienplan, Learning Agreement, sonstige Probleme...) konnte man sich an die sehr kompetenten Mitarbeiterinnen wenden. Mir wurde immer schnell geholfen.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt (_____)? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut? Wer?

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Da ich ja ERL studiere war ich nicht nur an einem Institut. Daher hatte ich auch keinen Betreuer am Institut. Die Dozenten waren immer sehr einsichtig was ~~a~~ meine etwas komplizierteres Studium betraf. Mit den Leistungsnachweisen hatte ich keine Probleme.

2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Soweit ich das einschätzen kann war das akademische Niveau hoch. Die Bibliothek war außerdem neu, gut sortiert und man konnte über das Internet auf eine riesige Anzahl Dokumente und Bücher zugreifen.

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich habe Kurse in Französisch, Englisch und Geschichte belegt. Probleme gab es dabei eigentlich keine, obwohl ich also für keines der Fächer regulär eingeschrieben war. Ich konnte mehr oder weniger belegen was ich wollte.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Anfangs war mir nicht klar, dass in Antwerpen in Studien JAHREN und nicht Semestern gezählt wird, weshalb ich einen zu hohen französischen Kurs gewählt hatte. Ich konnte jedoch einfach wechseln. Alle anderen Kurse konnte ich wie geplant belegen.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Da ERL in Antwerpen nicht als Studiengang existiert wurde ich nicht wirklich irgendwo eingestuft. Es gab für mich also auch keinerlei Vorgaben.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Es wurde erwartet, dass man 20 credit points belegt, aber man musste diese dann nicht zwingungsweise alle bestehen.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ein Niederländisch Kurs am dortigen Sprachinstitut der Universität wurde mir in Köln anerkannt. Zudem kann ich mir einen Französisch Kurs für Französisch und die anderen Kurse für mein Mobilitäts Modul anrechnen lassen.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Ich habe ein Transcript of Records und ein Zertifikat des Sprachinstituts über meine Niederländisch Kenntnisse erhalten.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

meine Dozenten waren alle willens mir als Austauschstudenten zu helfen und sahen meine besondere Situation ein.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Der Sprachunterricht war in relativ kleinen Gruppen (ca. 20-30 Studenten), der Geschichtskurs in einem großen Hörsaal mit wesentlich mehr Studenten.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Es gab eine Mensa und auch Uni-Sport, viele verschiedene Klubs und Sport-Teams die Wettbewerbe veranstalteten.

3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Die Uni bot mir einen Platz in ihrem Studentenwohnheim an. Ich hatte aber zuvor schon über die Webseite "kotweb.be" die von der Stadt Rotterdam und der Uni gemacht wurde, eine Wohnung gefunden. Mit der Webseite geht das relativ einfach. Die Vermieter müssen auch Anforderungen erfüllen von dort aufgelistet zu sein. (d.h. weniger Absicht von Studenten)

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich hatte meine Wohnung schon Monate vor Beginn des Semesters organisiert. Daher konnte ich ohne Probleme direkt einziehen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Ich hatte ein eigenes Zimmer und teile Bad & Küche mit 3 anderen Erasmus-Studentinnen. Das Zimmer war ca. 20qm groß und ich habe pro Monat ca. 350€ gezahlt. Der Zustand der Wohnung war gut und es lag nur 2 Laufminuten von der Universität entfernt und ca. 10-15 min. vom Stadtzentrum.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Wenn man sich rechtzeitig darum kümmert, kann man mit kotweb.be recht einfach eine gute Wohnung nahe bei der Uni finden (im Studentenviertel).

4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

Die Stadt Antwerpen ist für Studenten am einfachsten per Fahrrad zu erreichen. Die Uni vermittelt auch welche pro Semester an Erasmus-Studenten. In der Stadt gibt es sehr viele tolle Sehenswürdigkeiten und Museen. Es lohnt sich, eine "A-kart" zu besorgen mit der man gratis Zutritt zu vielen Museen hat und Bibliotheken benutzen kann.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Es gab ein Paterprogramm und das Erasmus Netzwerk war auch sehr aktiv bemüht.

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ich wohnte ja mit anderen Erasmus-Studenten zusammen. Daher habe ich mich in einem Chor angemeldet um dort mit Muttersprachlern in Kontakt zu kommen.

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet? -

Ich würde sie auf ähnlich teuer wie in Deutschland schätzen.

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Nein.

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Die "A-Kaart" lohnt sich wenn man gerne in Museen geht und kulturelle Dinge anschaut.
Sonst sollte man sich von den zu Touristischen Restaurants fernhalten, die sind nicht authentisch und extrem teuer.

5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Ich hatte einige Fragen, aber die wurden immer zuverlässig beantwortet und es gab keine Probleme.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Ich musste einen Sprachnachweis für Englisch erbringen. Leider war die Deadline dafür relativ kurz. Aber ich konnte hier an der Uni einen DAAD-Test machen, auch noch kurzfristig.
Es wurde ein B2 Englisch gefordert.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Nein.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

ES gab keine Probleme.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Nein.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich hatte eine Auslandskrankenversicherung über das ADAC.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

-

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendenzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Nein, alles funktioniert gut.

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger: